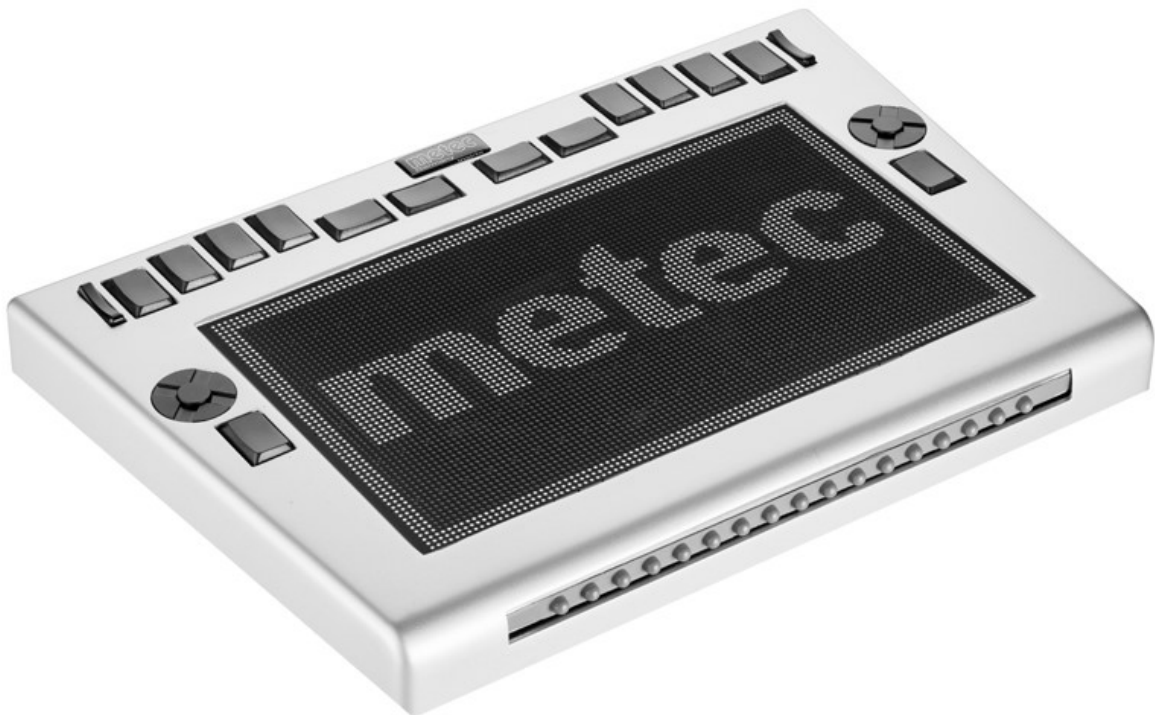


Geschäftsbericht 2019

Graphik Display „Hyperflat F“

Flächendisplay mit haptischer, touchsensitiver Oberfläche zur Darstellung von
Brailleschrift, Graphiken und Bildern
neue Technologie mit Aktoren auf Leiterplatten



Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018

1. Gesamtwirtschaftliche, brachen bezogene Rahmenbedingungen

Die Marktentwicklung im Braillebereich im Inland hat sich im Vergleich zum Vorjahr in etwa auf niedrigem Niveau stabilisiert. Im Inland ist die Nachfrage fast konstant geblieben und bisher einigermaßen kalkulierbar in Umsatz und Ertrag.

Im Ausland ist die Nachfrage stark von der staatlichen Förderung abhängig. Dies wiederum ist, vor allem in den BRIC Staaten, stark vom Erdöl- und Gaspreis abhängig. Da hier in 2019 keine wesentlichen Steigerungen verzeichnet werden konnten, bleiben die Förderungen der behinderten Menschen weit hinter den Erwartungen zurück. Durch die erneuten Anspannungen im arabischen Raum verminderten sich in diesem Gebiet die Umsätze stark. Wie weit sich dies bei den politischen Vorgaben der USA weiter verändert bleibt abzuwarten. Im asiatischen Raum hat sich die Nachfrage etwas verringert aber zum Jahresende kamen hier wieder vermehrt Anfragen vor allem nach unserem neuen Braille Modul. In Summe hat sich der Markt im Ausland etwas abgekühlt. Die Inlandsnachfrage blieb in etwa konstant.

Im Medizintechnik Bereich bleibt der Trend, dass es für Kleinunternehmen zunehmend schwieriger wird Geräte zu vertreiben. Vor allem der Aufwand für die Zulassung der Geräte und Hilfsstoffe nimmt ständig zu. Der Absatz ist stark abhängig von Zulassungen in den einzelnen Ländern. Auch hier sind die Anforderungen und damit auch die Aufwendungen weiter gestiegen.

2. Marktlage

Im Inland konnten die Umsätze im Braillebereich annähernd gehalten werden. Dies ist hauptsächlich durch die Umsätze mit unserem Hauptkunden begründet, der mehrheitlich in der Arbeitsplatzausrüstung der blinden Menschen tätig ist. Dieser Teilbereich dürfte auch in den nächsten Jahren relativ konstant bleiben. Im Ausland konnte das Ergebnis aus letztem Jahr nicht erreicht werden. Die Verschärfung der Sanktionen gegenüber dem Iran ergaben deutliche Einbußen der Umsätze. In den BRIC Staaten, konnten keine weiteren Umsätze generiert werden. Dies ist vor allem politisch und durch den geringen Ölpreis bedingt. Im asiatischen Raum wurde zum Jahresende unser neues Modul stark nachgefragt, so dass hier eine kleine Steigerung erzielt werden konnte. Im Medizintechnikbereich konnte das Umsatzniveau vom Vorjahr gehalten werden.

3. Personalentwicklung

Im Bereich Personal gab es im Geschäftsjahr 2019 kaum Veränderungen. Im Montagebereich fand ein Wechsel statt. Durch die Optimierungen in 2018 sanken im Jahr 2019 die Personalkosten nochmals um ca. T€ 55. Zum Jahresende wurde in geringem Maße Kurzarbeit angemeldet. Dies war zum einen durch den Umsatzrückgang im Ausland aber auch durch die Umstellung auf die neue Modulreihe, die wesentlich kürzere Montagezeiten benötigt, begründet.

4. Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr war das Unternehmen an einem geförderten Projekt beteiligt, welches sich hauptsächlich mit Software für taktile Flächendisplays beschäftigt.

Weitere Entwicklungen wurden vor allem im Bereich der Braillemodule und der Flächendisplays vorangebracht. So startete in 2019 die Serienproduktion eines neuen kleinen Flächendisplays und einer neuen Modulreihe, die wiederum etwas kleiner und kostengünstiger ist.

5. Unternehmenszahlen

Im gesamten Braillebereich konnte im Geschäftsjahr 2019 ein Umsatz von ca. T€ 817 erzielt werden. Dies entspricht einem Minus in diesem Bereich von ca. T€ 193. Der Umsatz mit Braillezeilen im Inland ging um ca. T€ 27, der im Ausland um ca. T€ 166 zurück. Im Ausland kam vor allem der Rückgang durch geringere Verkäufe in den arabischen Raum zustande. Die Umsätze mit eigenen Geräten stiegen leicht auf T€ 7 an.

Im Medizinbereich konnte in 2019 eine kleine Umsatzsteigerung von T€2 verbucht werden. Hier betrug der Jahresumsatz nun ca. T€ 275. In Summe sank aber im gesamten Gerätebereich der Umsatz um ca. T€ 190 auf insgesamt T€ 1.208. Das Geschäftsjahr konnte aber mit einem kleinen Plus von ca. T€ 7 abgeschlossen werden.

6. Chancen- und Risiken

Branchenspezifische Risiken:

Die Risiken haben sich in 2020 zu 2019 deutlich verändert. Sollten sich die weltweiten Probleme in Bezug auf die Corona Pandemie weiter verschärfen oder sich damit die weltweite Wirtschaftskraft stark abschwächen, wird dies die wirtschaftliche Situation unserer Kunden und damit die Nachfrage nach unseren Produkten vor allem auch im Ausland negativ beeinflussen. Daraus können für uns Umsatz- und weitere Ergebnisrisiken entstehen.

Ertragsorientierte Risiken:

Der Braillezeilenbedarf ist weltweit leicht am Sinken. Dies versuchen wir durch Innovationen und Kostenoptimierungen bei den Braillezeilen (Verdrängungswettbewerb), durch neue Geräte bzw. Techniken (Brailledisplays) und Geräte im medizinischen Bereich zu kompensieren. Wir haben in 2019 unser Angebot im Braillebereich durch neue Geräte und Braillezeilen weiter ausgebaut haben. Damit gehen wir davon aus, daß unsere leistungswirtschaftlichen Risiken nicht steigen werden. Wir gehen weiterhin davon aus, daß wir unsere Marktanteile mittelfristig weiter ausdehnen können.

Gesamteinschätzung:

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir vor allem in den Auswirkungen der Pandemie und der eventuellen weltweiten Rezession und dem damit verbundenen Zurückgang von Aufträgen.

Stuttgart, im August 2020

U. Grotz
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019

Im Geschäftsjahr 2019 wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand, Herrn Grotz, in 5 planmäßigen Sitzungen am 10.01., 05.03., 14.05., 04.07. und 29.10.2019 umfassend über die geschäftliche, vermögensmäßige, finanzielle Situation und die Ertragslage informiert. In einer weiteren Sitzung wurde der Vorsitz des Aufsichtsrates neu besetzt.

Zusätzlich haben, wie in den Vorjahren, verschiedene persönliche und telefonische Besprechungen zwischen dem Vorstand und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates bzw. stellvertretenden Vorsitzenden stattgefunden. Der gewählte Abschlussprüfer, Econne Treuhand GmbH, hat den Jahresabschluss zum 31.12.2019 geprüft und am 15. Mai 2020 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Im Jahre 2019 sind die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, was auf das rückläufige Iran-Geschäft zurückzuführen ist und zu einem Rückgang des Jahresüberschusses gegenüber dem Vorjahr von EUR 37.132,92 auf 6.859,21 führte. Ein stärkerer Rückgang wurde durch Fortsetzung der Einsparungen bei den Kosten, insbesondere beim Personalaufwand verhindert. Der Lagerwert wurde weiterhin kontinuierlich reduziert.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2019 am 19.05.2020 einstimmig gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt Vorstand und Belegschaft für ihr Engagement.

Stuttgart, im August 2020
gez. Dr. Rolf Diekmann
Aufsichtsratsvorsitzender

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am
15. Mai 2020 von
econne Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt.

Handelsbilanz

Metec Ingenieur-AG
Stuttgart

zum

AKTIVA

31. Dezember 2019

PASSIVA

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR | | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|-----------------|----------------------|-----------------|---|--------------------------------|----------------------|--------------------------------|
| A. Anlagevermögen | | | | A. Eigenkapital | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 184.404,50 | | 202.353,50 | I. Gezeichnetes Kapital eigene Anteile | 384.000,00 <u>6.912,00-</u> | | 384.000,00 <u>6.912,00-</u> |
| II. Sachanlagen | 1.472,00 | | 47,00 | eingefordertes Kapital | | 377.088,00 | 377.088,00 |
| III. Finanzanlagen | <u>5.700,00</u> | | <u>5.700,00</u> | II. Kapitalrücklage | | 452.938,63 | 452.938,63 |
| | | 191.576,50 | 208.100,50 | III. Gewinnrücklagen | | 6.358,48 | 6.358,48 |
| B. Umlaufvermögen | | | | IV. Verlustvortrag | | 503.489,99- | 540.622,91- |
| I. Vorräte | 387.034,18 | | 448.533,16 | V. Jahresüberschuss | | 6.859,21 | 37.132,92 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 48.501,22 | | 76.565,10 | B. Rückstellungen | | 29.140,59 | 28.954,83 |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | <u>7.852,18</u> | | <u>8.057,59</u> | C. Verbindlichkeiten | | 273.872,86 | 384.212,20 |
| | | 443.387,58 | 533.155,85 | | | | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 7.803,70 | 4.805,80 | | | | |
| | | 642.767,78 | 746.062,15 | | | 642.767,78 | 746.062,15 |

Stuttgart, den 30. Juli 2020